

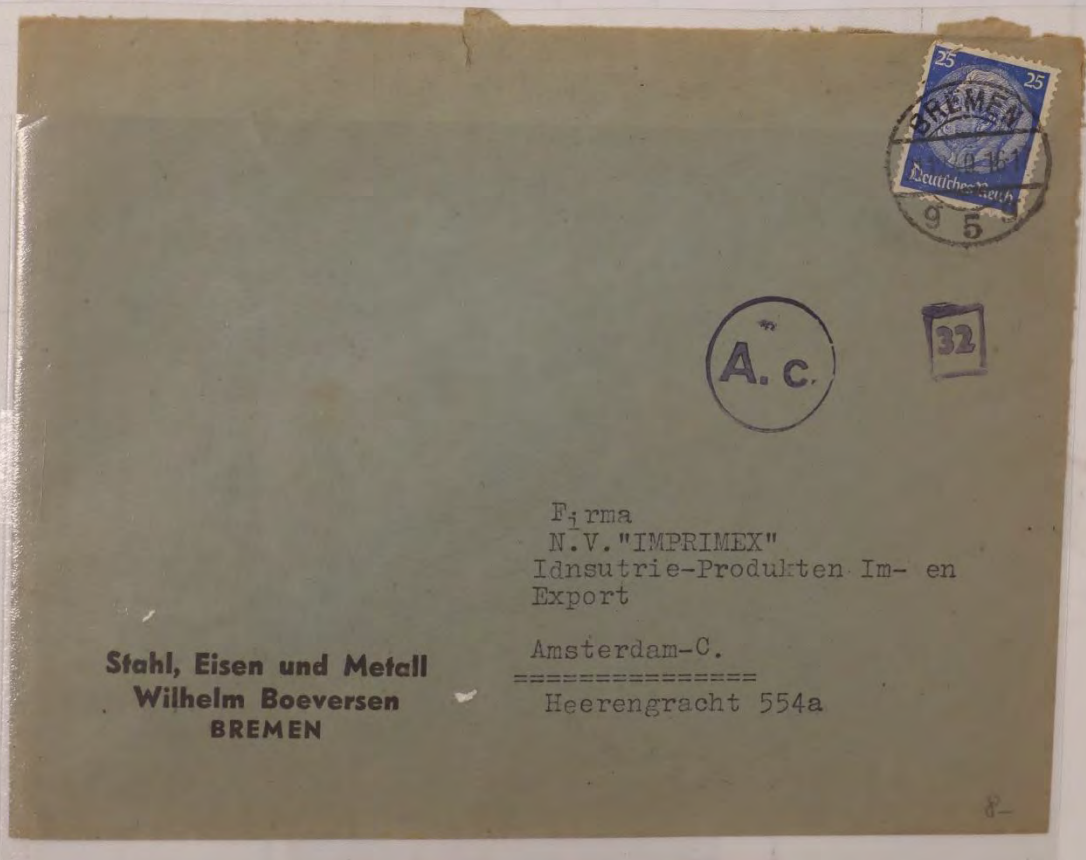
WARENPROBEGEBÜHREN 19 PFENNIG 1.11.1939 sample bag Foto Spezial
Hermann Scherzberg Kleve nach Wilhelm Höfkens Wissel

FOTO Spezialgeschäft	
Zuforderer: Hermann SCHERZBERG	
KLEVE	
Befondere Merkmale des Auftrags:	
Zin	
XXXX Wilh. Höfkens	
Herrn	
Wissel 102	





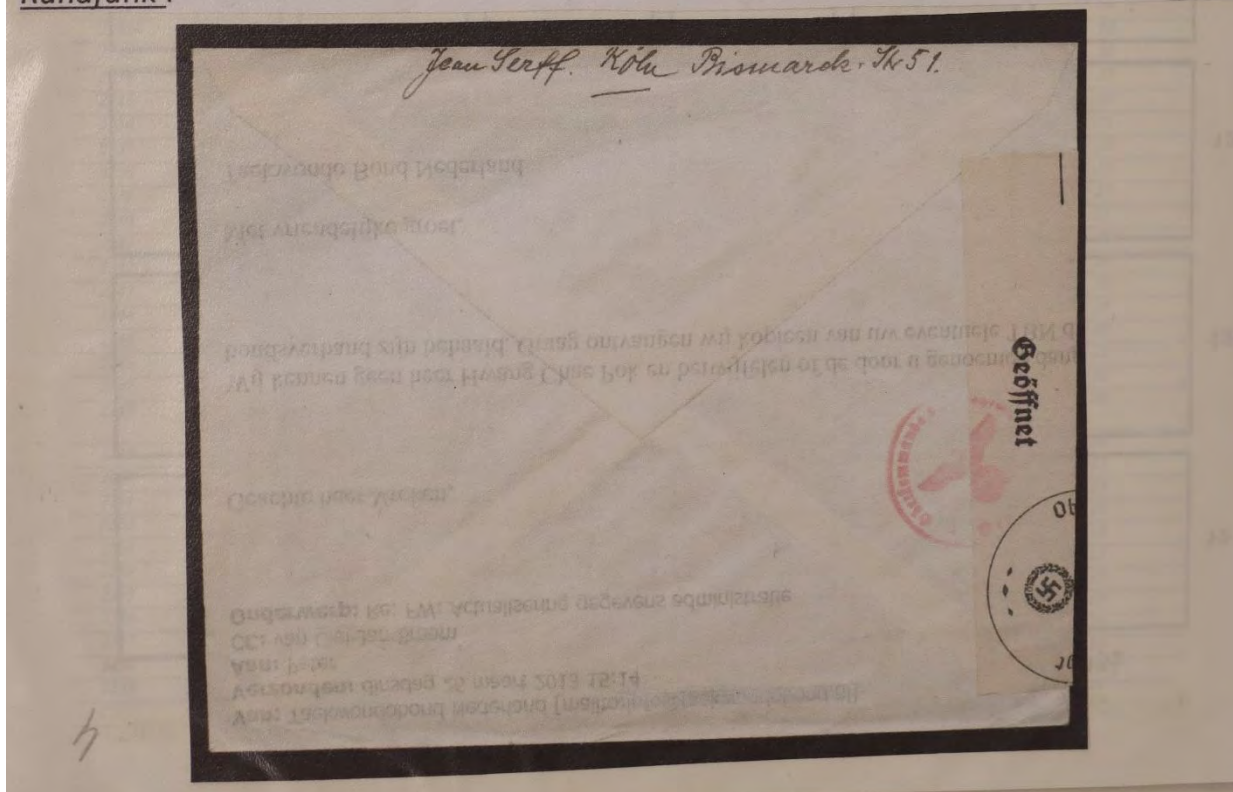
NACHNAHME HERMANN MUNZ, Calw Massschneiderei ESCHACH nach Hermann Munz, Postgasse 1 Calw, Österreich

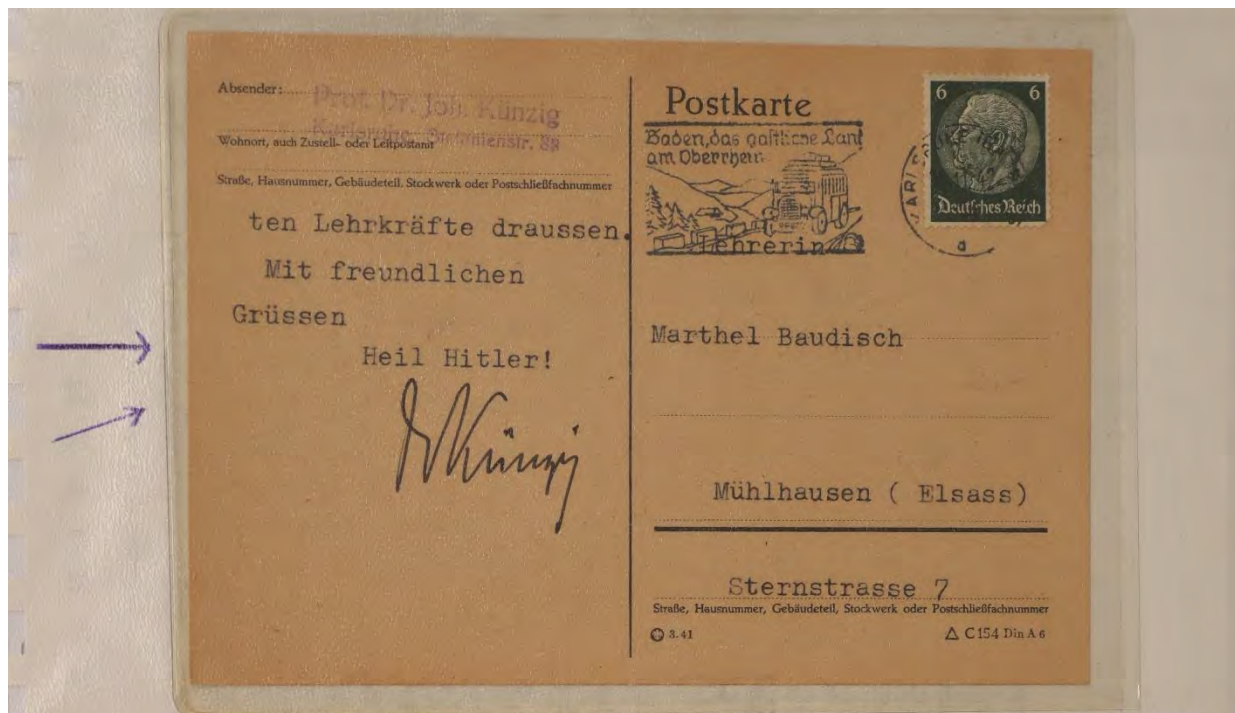


STAHL, EISEN UND METALL WILHELM BÖVERSEN Bremen 21.12.1940 nach Imprimes, Amsterdam, Niederlande. Zus. Prüfung 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot.



Jean Serff 2.4.1940 nach Walter Funhoff (geb. 4.1.1906), 7.4.1928 Hamburg naar Essen, 30.4.1928 gevestigd Rotterdam (Gordelweg 133B) 29.4.1939: Nederlanderschap verworven. Zus. geprüft 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot. Werbestempel 'Vermeidet Störungen den Ründfunk'.





PROF. DR. JOH. KÜNZIG, Stefaniensstrasse 8, Karlsruhe 30.11.1942 nach Marthel Baudisch, Mülhausen

Johannes Künzig (* 28. Juni 1897 in Pülfringen; † 10. April 1982 in Freiburg im Breisgau) war ein deutscher Volkskundler und Institutsbegründer, dessen Forschungen hauptsächlich die Volkskunde der Deutschen in und aus Ost- und Südosteuropa betrafen. Johannes Künzig entstammt einer alteingesessenen Bauernfamilie in Pülfringen, heute Teil der Gemeinde Königheim im Badischen Frankenland, wo er am 28. Juni 1897 geboren wurde. Nach Dorfschule und nur wenigen Lateinstunden beim Pfarrer kam er aufs Gymnasium und ins erzbischöfliche Konvikt nach Tauberbischofsheim. Nach einem Notabitur in Hinblick auf die Einberufung zum Kriegsdienst, und, da sich die Einberufung verzögert hatte, drei Monate später mit regulärem Abitur, kam er 1916 nach nur vierwöchiger Ausbildung an die Westfront. 1917 erlitt er bei einem Sturmangriff bei Verdun eine schwere Verwundung, deren Folgen (zertrümmertes linkes Handgelenk) ihn das ganze Leben lang begleiteten. Nach der „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten trat er 1933 der NSDAP, dem NS-Lehrerbund und später dem NS-Dozentenbund bei.[1] Er wurde Referent für Volkstum und Heimat bei der NS-Organisation Kraft durch Freude. Aufgrund seines Einsatzes wurde er 1937 zunächst kommissarisch Professor für Volkskunde an der Hochschule für Lehrerbildung Karlsruhe.[1] Im Mai 1940 erhielt er eine positive Beurteilung durch die Gauleitung Baden: „Künzig ist hier in Karlsruhe bei der Gauleitung ... als auch bei der Kreisleitung als unermüdlicher, fleißiger Mitarbeiter bekannt“. Nur drei Jahre nach seiner Ernennung zum ao. Professor in Freiburg wurde er nach Kriegsende 1945 wegen seiner Verstrickung in den Nationalsozialismus als Professor entlassen und 1949 in den Ruhestand versetzt.





INTERNATIONALE LEIPZIGER MESSE 30.VIII 1939 nach Provinzialat der minderbröders Weert, Niederlande

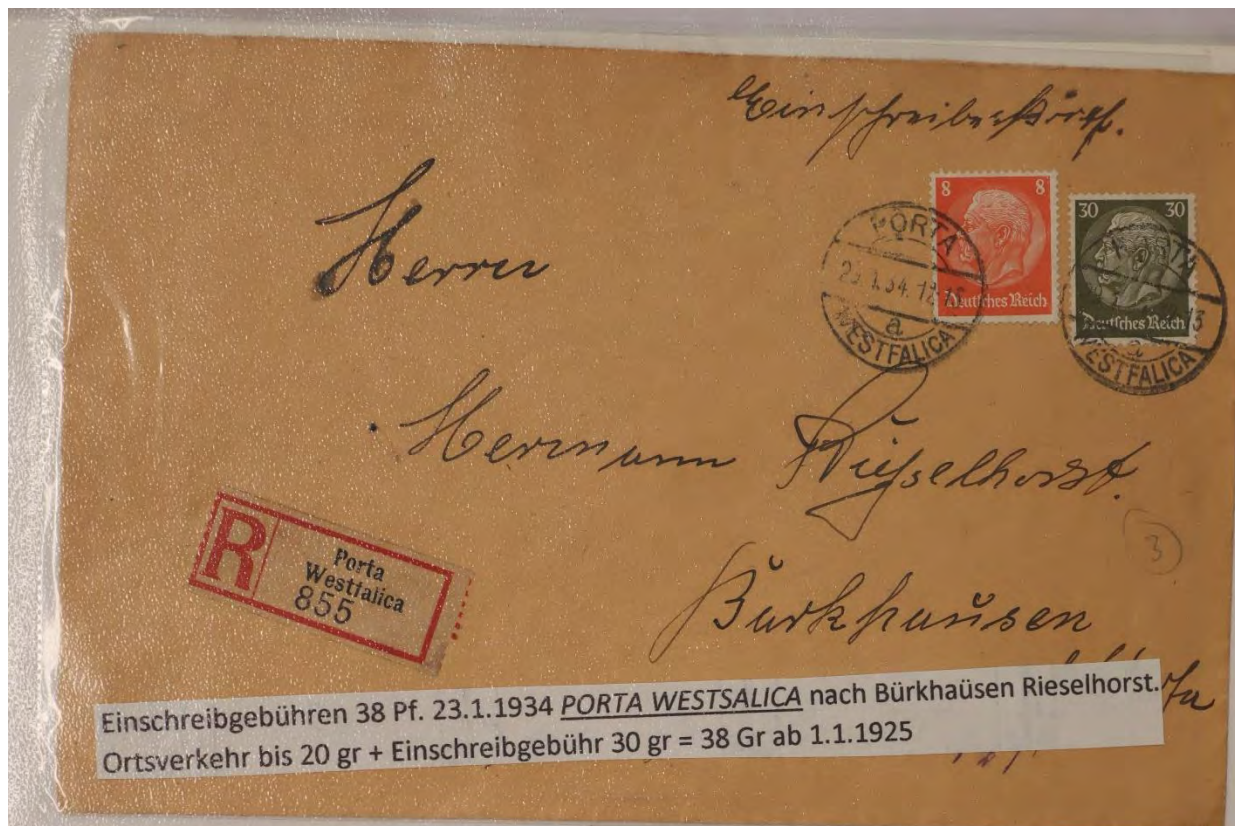


HAMBURG-BERGEDORF R. Contenius Gartenbaubetrieb Hamburg-Lohbrügge 2 10.8.1940 nach Herrn Verduijn jr., Lisse, Niederlande. Geprüft 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot.



Essen 9.9.1940 Drucksachegebühr 5 Pfe. nach Ir. Eugène Strens (1899-1980), can Zeackstraat 13, Den Haag, Niederlande. Suz. Zensur 'Kommando der Wehrmacht' in Rot.

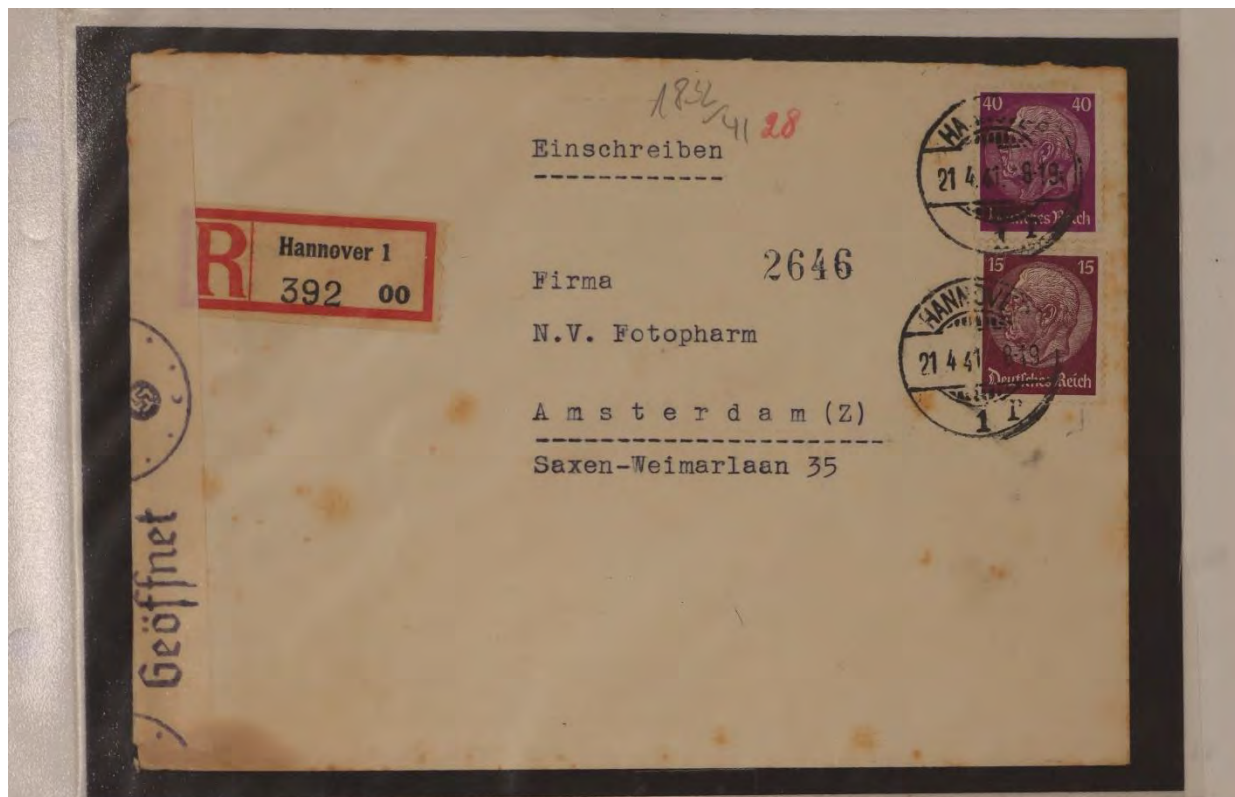






Marie Offszankas Duisburg 20.2.1941 nach H. van der Schooren-Karseboom
Burgemeestersplein 2 Arnhem Niederlande. Zus. Prüfung 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot

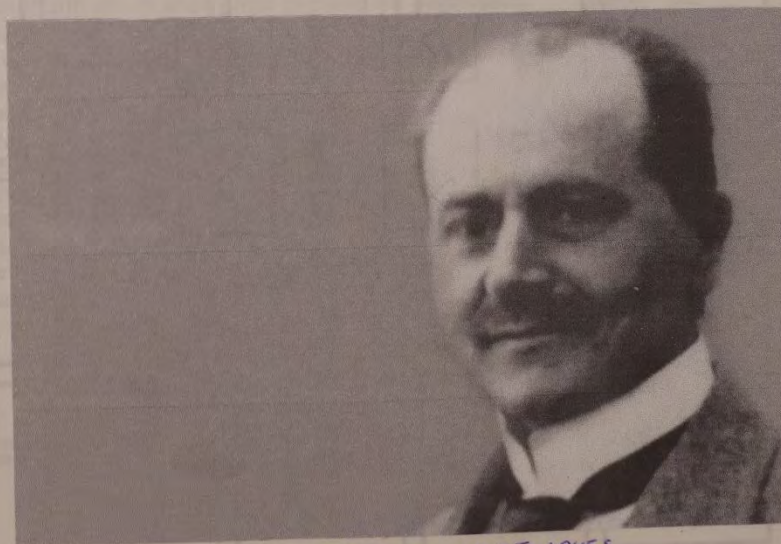




Einschreibbrief 21.4.1941 LECINWERKE DR. ERNST LAVES, Hannover nach N.V. Fotopharm Amsterdam, Niederlande. Zus. Prüfung 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot.

Prof. Dr. Ernst Laves

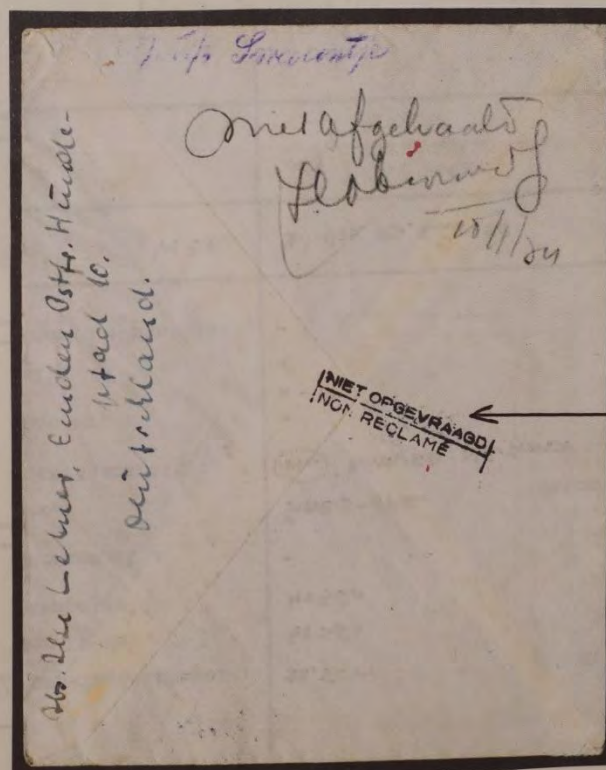
Am 26.06.1908 gründet Prof. Dr. Ernst Laves (Leiter der Apotheke des Nordstadt-Krankenhauses, später Professor an der Technischen Hochschule Hannover) die Firma und nimmt die fabrikmäßige Herstellung von Lecin auf. Erster Firmensitz ist in Hannover gegenüber des Krankenhauses.



PROF. DR. ERNST LAVES



NIET OPGEVRAAGD / NON RÉCLAMÉ Emden-Ostfriesland 8.1.1934 nach Hotel Leipzig in Amsterdam, Niederlande

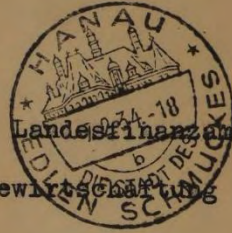


25.4.1941 Krefeld nach Eugène Strens (1899-1980), can Zeackstraat 13, Den Haag, Niederlande.
Suz. Zensur 'Kommando der Wehrmacht' in Rot.



An

den Herrn Präsident des Landesfinanzamts
Darmstadt
als Stelle für Devisenbewirtschaftung



Darmstadt.

Elisabethenstr: 34.

Gebr. Schaffrath

Diamant-Schleiferei
Klein-Steinheim — Hanau a. M.
Marktstraße 21



GEBR. SCHAFFRATH DIAMANT-SCHLEIFEREI KLEIN-STEINHEIM Hanau 7.2.1934 nach
Präsident des Landesfinanzamt als Stelle für Devisenbewirtschaftung in Darmstadt

Bemerkung für
Telegramme nach Übersee
nur deutsche
Funf- und Kabelwege



H. H.

fräulein

Elfriede Paasch

Berlin-Fahlen

g. H. Seefeld Tirol

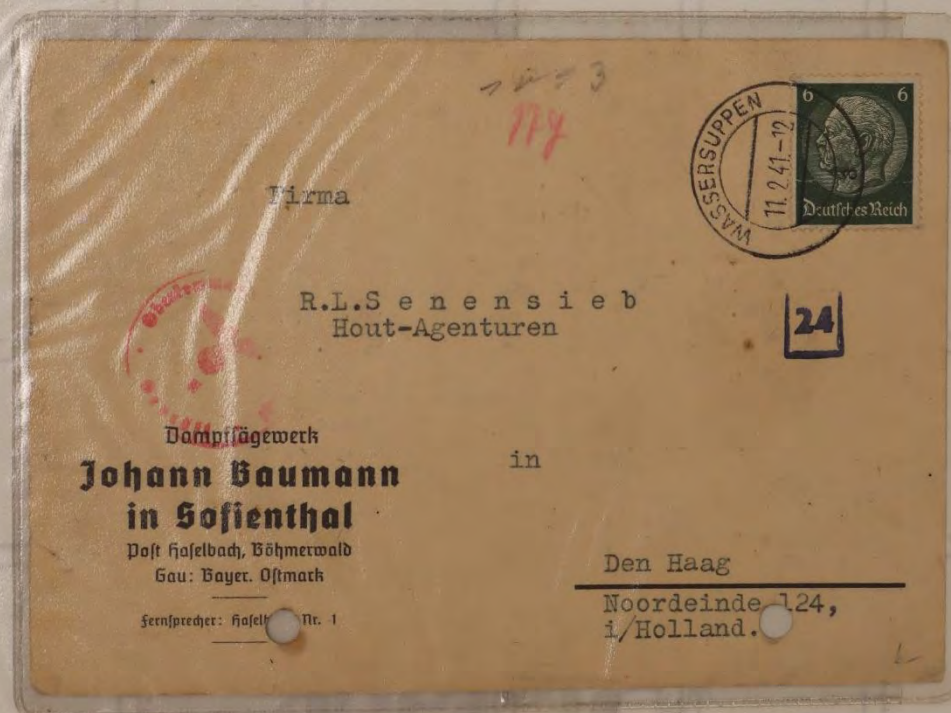
Kurfürst

Am Weisse Hirsch 10

TELEGRAMME NACH UBERSEE NUR DEUTSCHE FUNF-UND KABELWEGE 15.3.1940 Nach Elfriede
Paasch, Seefeld-Tirol, weitergeleitet nach Am Weisse Hirsch 10, Berlin-Fahlen



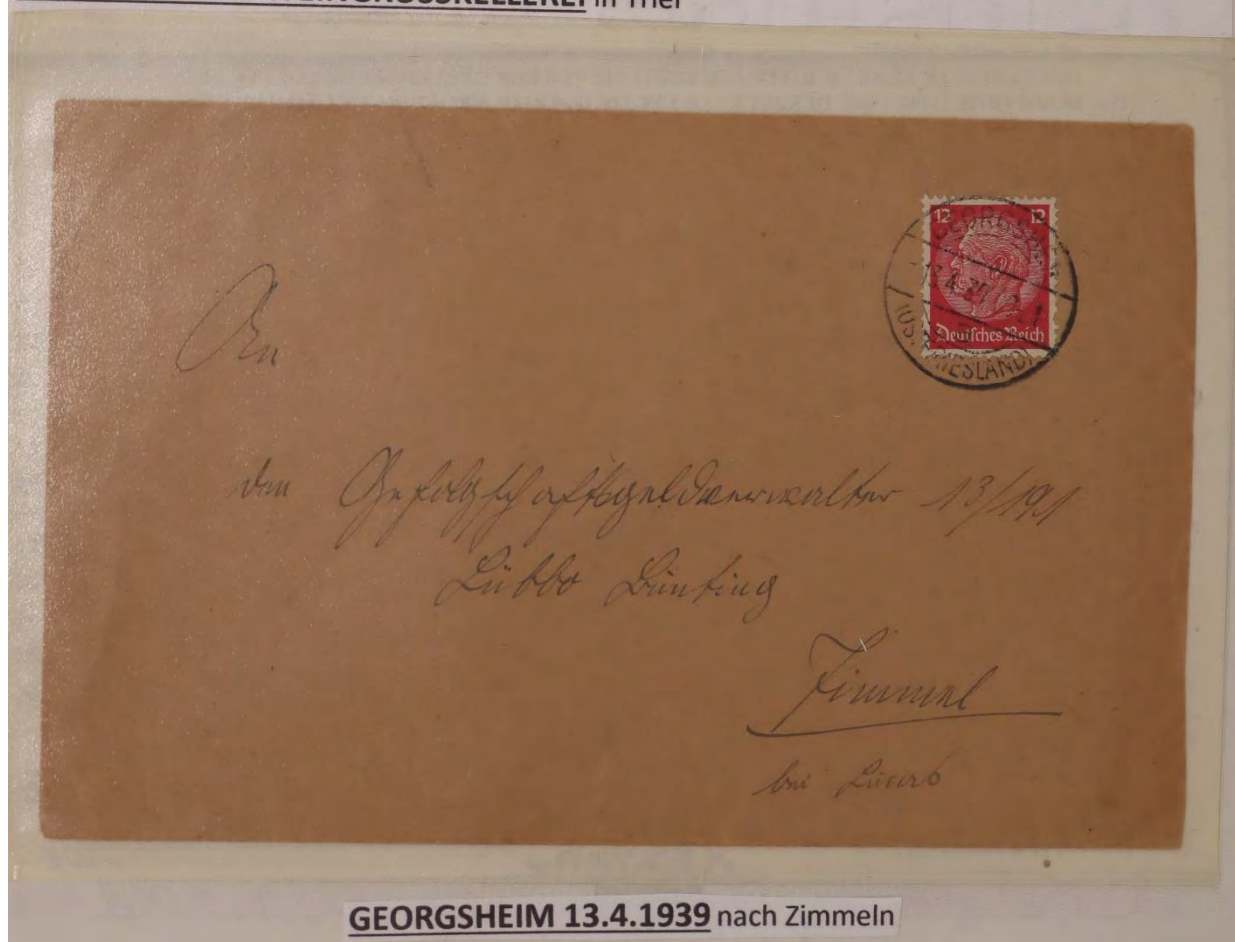
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK Berlin 12.8.1941 nach Nijmegen, Niederlande. Geprüft 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot.



JOHANN BAUMANN IN SOFIENTHAL WASSERSUPPEN 11.2.1941 nach R.L. Senensieb Hout-Agenturen Den Haag, Niederlande. Geprüft 'Oberkommando der Wehrmacht' in rot.



EILBOTEN/EXPRESS-GEbÜHR 52 PFENNIG 28.11.1935 Kurt Förderl nach **KATHOLISCHER BÜRGERVEREIN WEINGROSSKELLEREI** in Trier



GEORGSHAIM 13.4.1939 nach Zimmeln

Wir sind sehr
bestimmungsgewiss
auf das immer so
waghaft. Wollen wir
das sein Amt
in Frage. Ob die
unspinnbar ist? Es
wird Kaskade.
unter Parabel
stehen. Vesp.
Es wird immer
zu gut.
Wir sind gewiss
wenn wir
grüßen Sie

[illegible]

e uns die wache
 ins Wirtshaus
 muß ich sehr
 es jetzt und sehr
 tun. Auf der
 ich muß mich in
 du soll sehr mich
 ed. mein Name sein
 soll bei der Hof.
 er Lieber, der meine
 schenke ich. Du
 ich mich beschreiben
 zu schreiben.
 Namen in unser
 e. Der Name
 nur ja. So sehr
 e meine in
 immer.

Vergiß nicht Straße
und Hausnummer
anzugeben!



Franklin

Elfriede Paasch

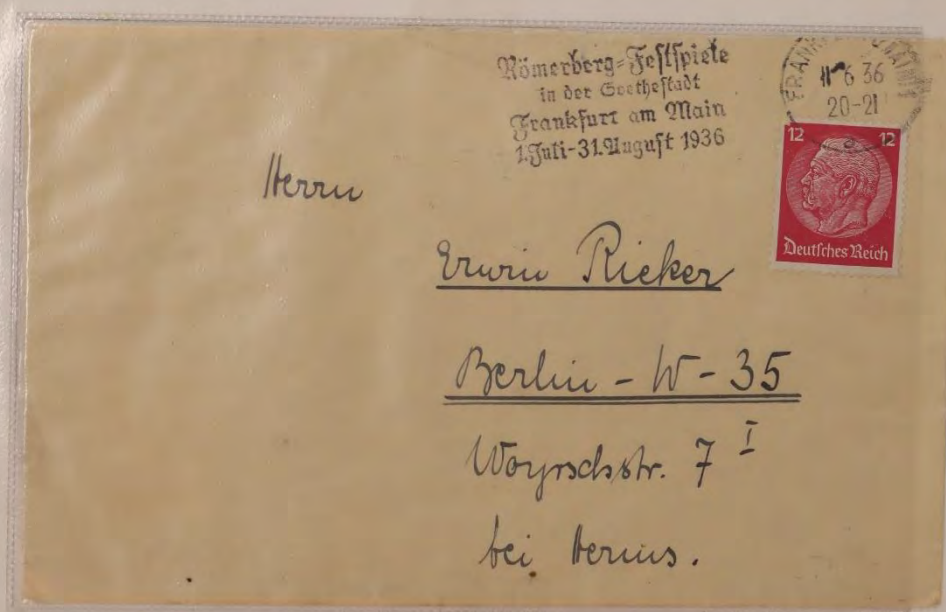
Dresden - Weisser Hirsch

Missive Dillon

Plattseite 45 u. 35



EILBOTEN/EXPRESGEBÜHR 80 Pfennig STAHL, EISEN UND METALL WILHELM BÖVERSEN Bremen 31.01.1940 nach Imprimex, Amsterdam, Niederlande. Zus. Prüfung 'Oberkommando der Wehrmacht'



11.6.1936 Werbestempel 'RÖMERBERG-FELTGEBIETE IN DER GÖTHE-STADT FRANKFURT'. Erwin Riecker in Berlin-W35

Van dit kavel is een deel gefotografeerd.

Part of this lot has been photographed.

Ein Teil dieses Loses wurde fotografiert.

Une partie de ce lot a été photographiée.

Часть этого лота сбита.

该拍品的一部分已被拍摄。

このロットの一部が撮影されました。